



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Hauptausschuss	19.03.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Bergungsstand Historisches Archiv

Bergungsbericht zur Vorlage im Hauptausschuss am 18.04.2009

Die Bergung an der Severinstraße erfolgt seit dem Wochenende im Zweischichtbetrieb, abhängig von den Bergungsaktivitäten der Berufsfeuerwehr auf der Unglücksstelle (7-19 Uhr). Derzeit wird an der Severinstraße an drei verschiedenen Bergungsorten gleichzeitig geborgen.

Das, was nur schuttkontaminiert geborgen werden kann, wird in einer für die dauerhafte Bergung nicht geeigneten Halle vom Schutt getrennt und zum Erstversorgungszentrum transportiert.

Im Erstversorgungszentrum wird derzeit im Zweischichtbetrieb (7-23 Uhr) gesäubert, sortiert und vorgetrocknet bzw. das stark feuchte Archivgut vakuumverpackt und zur Gefrierdrying nach Westfalen abtransportiert.

Pro Schicht werden 45-50 Personen benötigt, so dass täglich ca. 100 Personen im Einsatz sind. Erste Verknappung von Personalressourcen, vor allem bei den Mitarbeitern des Historischen Archivs, machen sich inzwischen bemerkbar (Unfälle, Krankmeldungen). Da diese Personenstärke aber für die Dauer der gesamten Bergung gehalten werden muss, wird weiteres auswärtiges Fachpersonal angefordert.

Insgesamt sind im Erstversorgungszentrum bislang 1.000 blaue Bergungswannen mit jeweils 1 lfd. Meter Archivgut geborgen worden. Dazu kommen 30 Gitterboxen für feuchtes

Material, die ca. 1,5 lfd. Meter fassen (45 lfd. Meter). Von den ursprünglich rund 27 im Magazin befindlichen lfd. Kilometern sind daher 1.045 lfd. Meter inzwischen geborgen worden.

Folgende herausragende Archivalien konnten inzwischen geborgen werden:

- Zwei Handschriften von Albertus Magnus
- Teile des Bestandes Oberbürgermeister von Köln, nach 1945
- Vier Bücher Weinsberg, 16. Jh.
- Teile des Porzer Stadtarchivs (der Teil, der im Atombunker lag)
- Teile der Amtsnachlässe OB Schwering und Kämmerer Billstein
- Teile des Amtes für Wohnungswesen, Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum nach dem Zweiten Weltkrieg, teilweise stark zerstört
- Teile der Stadtrechnungen Mittelalter und Frühe Neuzeit
- Teile der Ratsprotokolle Mittelalter und Frühe Neuzeit, 1396-1798
- Teile aus dem Bereich Verfassung und Verwaltung der Reichsstadt, Mittelalter und Frühe Neuzeit, bis 1794
- Teile der überformatigen Urkunden aus HUA in OG IV (Zimelien), ca. 50 Stück
- Teile der 550 Schreinsbücher, 13. Jh.-1794
- Teile von Nachlässen und Sammlungsgut, hier auch einzelne Fotoalben aus Nachlässen
- Teile städtischer Nachkriegsakten

gez. Schramma